

Eskalation in Waiblingen: Schussabgabe nach Attacke - Polizei vergeblich auf der Suche

Zwei Männer in Waiblingen bedroht, Schuss abgegeben, Fahndung erfolglos. Ermittlungen laufen. Keine Verbindung zu vorherigen Vorfällen bekannt.

Beschuss in Waiblingen löst Fahndung aus

In einem Vorfall am Donnerstagabend in Waiblingen gerieten mehrere Männer in einen Zwischenfall, der mit einem Schuss endete. Die nachfolgende Suche nach den flüchtigen Verdächtigen blieb bislang ergebnislos.

Ort des Geschehens im Fokus

Der Vorfall ereignete sich in der Ludwigsburger Straße im westlichen Teil der Kernstadt von Waiblingen. Laut einer gemeinsamen Erklärung der Staatsanwaltschaft Stuttgart und des Polizeipräsidiums Aalen war ein 38-jähriger Mann mit einem 60-jährigen Begleiter unterwegs, als sie von zwei Unbekannten angesprochen wurden.

Attacke mit Pfefferspray und Schuss

Einer der Angreifer setzte Pfefferspray gegen die beiden Männer ein, während der andere einen Schuss abfeuerte, der jedoch niemanden traf. Die Täter flüchteten daraufhin in einem Fahrzeug vom Tatort. Trotz einer umgehend eingeleiteten Fahndung, inklusive Hubschraubereinsatz, konnten sie bisher nicht gefasst werden.

Polizei bittet um Zeugenhinweise

Die Verletzungen der Opfer durch das Pfefferspray wurden vor Ort vom Rettungsdienst behandelt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen, die verdächtige Personen oder Fahrzeuge in der Ludwigsburger Straße oder angrenzenden Gebieten beobachtet haben, sich zu melden.

Bisher gibt es keine Hinweise auf einen Zusammenhang zwischen diesem Vorfall und den Schüssen, die kürzlich auf der Bundesstraße B14 nahe dem Kappelbergtunnel fielen. Die Polizei untersucht beide Fälle separat und ist für jegliche Informationen dankbar, um Licht ins Dunkel zu bringen.

NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de